

Bring Them ALL Home Now Bringt Alle nach Hause- Jetzt

**für freies jüdisches Leben - Gegen jeden
Antisemitismus**



**Erinnern an die Opfer des
antisemitischen Massakers
vom 7. Oktober 2023**

Sofortige Freilassung aller aus Israel verschleppten Geiseln!

Solidarität mit allen jüdischen Menschen – Für freies jüdischen Lebens.

**Solidarität mit Israel und seinen Menschen! Gegen Israelhass!
Gegen jeden Antisemitismus!**

Was können wir, die Zivilgesellschaft, jede/r Einzelne tun?

Beteiligen Sie sich an den Mahnwachen, Kundgebungen und Demonstrationen.
Informieren Sie sich auf Veranstaltungen, durch Literatur und bei Vereinen, Institutionen,
Bündnissen und Initiativen.

Zeigen sie sichtbar, laut und mit klarer Haltung an allen Orten ihre Solidarität
mit den Opfern und Geiseln und Ihren Angehörigen, des Massakers vom 7. Oktober, mit allen
jüdischen Menschen.

Zeigen Sie Solidarität im Familien- und Freundeskreis, am Arbeitsplatz,
in sozialen Medien...

SPENDEN: Unterstützen Sie die Menschen in Israel, die vom 7. Oktober
durch die Terroristen der Hamas zerstörten Orte, wie den Kibbuz Nir Oz.
Helfen Sie mit beim Wiederaufbau, zum Beispiel durch Spenden an den

[Verein Solidaritätspartnerschaft Bergisch Gladbach - Nir Oz e. V.](https://www.bgl-niroz.de)

www.bgl-niroz.de



Nicht Wegsehen! Nicht Schweigen! Informieren! Sichtbar Solidarisch werden!

**Das Schweigen zu den Opfern und Geiseln der
Terrorgruppe-Hamas
ist immer noch, nach 18 Monaten seit dem 7. Oktober,
ohrenbetäubend laut.**

Das terroristische Massaker vom 7. Oktober 2023 durch die
Hamas ist das größte Pogrom an jüdischen Menschen seit
dem Holocaust / der Shoa.



Bereits vor dem 7. Oktober gab es antisemitische Vorfälle. Seit dem 7. Oktober ist der alte Judenhas
hier in Deutschland und weltweit massiv angestiegen.

Täglich wird jüdisches Leben massiv bedroht, von Schmierereien – Hass, Hetze bis hin zu
Morddrohungen, Mordversuchen durch Messerattacken, Brandanschläge auf Synagogen,
antisemitische Hass-Auftritte durch Hamas-Unterstützer an Universitäten und auf unseren Straßen,
antisemitische Vorfälle in Schulen und vielen Bildungseinrichtungen, Hass und Bedrohungen gegen
Gedenkstätten des Holocaust, Zerstörungen und Entwendung von Stolpersteinen, Morddrohungen
gegen Holocaustüberlebende, Angriffe auf Einrichtungen, die sich mit Jüdinnen und Juden, Israel und
seinen Menschen solidarisch erklären, gehören wieder zum Alltag. Der alte Antisemitismus ist wieder
in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen und kommt aus allen Bereichen und Gruppen in
unserer Gesellschaft:

„3. Bekämpfung aller Formen des Antisemitismus

Der Hass auf Juden hat auf unserem Kontinent eine 2000-jährige Geschichte.

***Antisemitismus findet sich in allen gesellschaftlichen, politischen und in christlichen,
islamischen wie atheistischen Milieus.***

***In seiner EntschlieÙung vom 7. 11. 2024 hat der Bundestag festgestellt: „Antisemitismus ist
ein hochgradig dynamisches, zutiefst menschenfeindliches Phänomen. Die Entwicklung seit
dem 7. Oktober 2023 ist sowohl auf einen zunehmend offenen und gewalttätigen
Antisemitismus in rechtsextremistischen und islamistischen Milieus, als auch auf einen
relativierenden Umgang und vermehrt israelbezogenen und links-antiimperialistischen
Antisemitismus zurückzuführen“*** Zitat: DIG Magazin, Zeitschrift der Deutsch-Israelischen
Gesellschaft, Ausgabe 2, 2024, 5785

**Den Kampf gegen jeden Antisemitismus, Antiziganismus und Rassismus zusammen
denken. Solidarität mit allen Betroffenen antisemitischer, antiziganistischer und
rassistischer Gewalt!**

**Solidarität mit den Opfern, den Geiseln und ihren Angehörigen, vom
terroristischen Massaker am 7. Oktober 2023 in Israel.**

Initiative „SHIRI BIBAS“ - für freies jüdisches Leben – Gegen jeden Antisemitismus - Kappeln
verantwortlich: Angelika Carmen Westphal @2025 Kontakt: angelikacarmen@ymail.com